

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/027/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 20.03.2025
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:10 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

CDU-Fraktion

Herr Patrick Stoll
Herr Gunther Best
Herr Torsten Bietz
Herr Stephan Ewald
Herr Philipp Götz
Herr Christoph Haub
Herr Klaus-Peter Junker
Herr Joachim Kunze
Herr Axel Pabst
Frau Martina Pfannmüller
Herr Lukas Veith
Herr Bernd Wagner abwesend zu TOP 18

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske
Frau Gudrun Friedrich
Frau Anette Kirsch-Altena
Herr Rudolf Mewes
Herr Pascal Miller
Frau Beate Neuwirth
Herr Dr. Martin Saltzwedel
Frau Michaela Schremmer
Herr Bernd Stiller
Herr Florian Uebelacker abwesend zu TOP 14, TOP 15 & TOP 16
Herr Thomas Zebunke

SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Mark Bansemer
Frau Berivan Colak-Loens
Frau Simone Hahn-Wiltschek
Herr Ulrich Hausner
Herr Benjamin Ster
Frau Heike Strack abwesend zu TOP 25
Herr Erich Wagner

FDP-Fraktion

Frau Sabine Fuchs
Herr Helge Müller
Herr Dr. Markus A. Schmidt

FW/UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Frau Ulrike Ertl
Herr Timo Haizmann

ab TOP 2

Die Linke.

Herr Bernd Baier
Frau Anja El Fechtali

Schritfführer

Herr Claus-Peter Vogt

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus
Frau Erste Stadträtin Christine Diegel
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Karl Moch
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Frau Sabrina Allemann
Herr Tobias Brandt
Herr Heiko Bullmann
Herr Johannes Lukas Hölzinger
Herr Marc-Andree Kretschi

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Berichte und Mitteilungen
2.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Waldbegehung 2025
2.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Nachbetrachtung Bundestagswahl
2.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Hauptfriedhof
2.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Sachstand BGH Ockstadt
2.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Eventbroschüre
2.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Bücherschrank Bauernheim
2.7		Berichte und Mitteilungen; hier: IKZ- Digitale Kommune Hessen
2.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Kehraktion des Magistrats
2.9		Berichte und Mitteilungen; hier: Flyer Kindertagespflege in Friedberg
2.10		Berichte und Mitteilungen; hier: webKita
2.11		Berichte und Mitteilungen; hier: Prozessoptimierung Einbeziehung der Ortsbeiräte
2.12		Berichte und Mitteilungen; hier: Jahreslosung
3	21-26/1371	Anfrage der Fraktion UWG/FW vom 14.02.2025; hier: HR-Interview vom 27.12.2024 "Wie Friedberg die Innenstadt beleben will"
4	21-26/1383	Anfrage der FDP vom 24.02.2025; hier: Sitzungen und Anwesenheitsquote Beteiligungsgesellschaften
5	21-26/1384	Anfrage der FDP vom 24.02.2025; hier: KreativHaus
6	21-26/1388	Anfrage der CDU vom 25.02.2025; hier: Waschbärmanagement in Friedberg — erweiterte Anfrage
7	21-26/1389	Anfrage der CDU vom 25.02.2025; hier: Städtisches Projekt ZukunftsRaum Friedberg
8	21-26/1390	Anfrage der CDU vom 25.02.2025; hier: Sachstand Waldfriedhof Ossenheim
9	21-26/1391	Anfrage der CDU vom 25.02.2025; hier: Sportförderrichtlinie
10	21-26/1393	Anfrage der CDU vom 25.02.2025; hier: Neukonzeption für vier Feuerwehrgerätehäuser
11	21-26/1392	Anfrage der CDU vom 25.02.2025; hier: Neukonzeption Wetterau-Museum
12	21-26/1382	Antrag der FDP vom 24.02.2025; hier: Finanzierungskonzept für Wetteraumuseum
13	21-26/1363	Antrag der Fraktion FW/UWG vom 30.01.2025; hier: Widerrechtliches Parken in der Altstadt

14	21-26/1364	Antrag der Fraktion FW/UWG vom 30.01.2025; hier: Anwendung der neuen Abfallsatzung
15	21-26/1394	Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2025; hier: Holzagentur Taunus
16	21-26/1395	Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2025; hier: Sachstand Radwegeplanungen
17	21-26/1397	Antrag der CDU-Fraktion vom 28.02.2025; hier: Aufstellung einer Stadtpolizei
18	21-26/1401	Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2025; hier: Sichere Schulwege in Friedberg/Hessen
19	21-26/1402	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und SPD sowie des Ausländerbeirates und Seniorenbeirates vom 11.03.2025; hier: Anpassung der "Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) zur Ehrung verdienter Persönlichkeiten"
		Teil A
20	21-26/1358	Gründung der „Bezahlbarer Wohnraum im Wetteraukreis GmbH"
21	21-26/1373	Beschluss über die Übernahme des Eigenanteils der Kommune im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus
		Teil B
22	21-26/1387	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; Ortsgericht Friedberg III – Dorheim hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers
23	21-26/1359	Jährlich stattfindende Einbürgerungsfeier in der Stadt Friedberg
24		Verschiedenes
24.1		Verschiedenes; hier: Feierliche Stadtverordnetenversammlung
24.2		Verschiedenes; hier: Veranstaltungskritik
		Ausschluss der Öffentlichkeit
25	21-26/1385	Ehrung von Personen nach der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten
26	21-26/1386	Ehrung von Personen nach der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten
27	21-26/1396	Ehrung von Personen nach der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten
		Wiederherstellung der Öffentlichkeit

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht. Er weist auf die eigenständige Prüfung der Stadtverordneten einer eventuellen Befangenheit nach § 25 HGO hin.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert den Stadtverordneten, die seit der letzten Stadtverordnetenversammlung Geburtstag hatten.

2. Berichte und Mitteilungen

**2.1. Berichte und Mitteilungen;
hier: Waldbegehung 2025**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender informiert den Ältestenrat über die geplante Waldbegehung am 26.04.2025, 9 – 13 Uhr, mit Imbiss an der August-Ewald-Hütte.

Eine Einladung an alle Mandatsträger wird zeitnah versendet.

**2.2. Berichte und Mitteilungen;
hier: Nachbetrachtung Bundestagswahl**

Bürgermeister Dahlhaus informiert, dass die vergangene Bundestagswahl in Friedberg reibungslos und störungsfrei verlaufen sei. Er bedankt sich bei dem neu aufgestellten Team des Wahlamts und bei allen Wahlferrinnen und Wahlhelfern für die tatkräftige Unterstützung.

Bürgermeister Dahlhaus teilt weiter mit, dass an einer Erweiterung der Briefwahlbezirke gearbeitet wird.

**2.3. Berichte und Mitteilungen;
hier: Hauptfriedhof**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass die Wettersituation es jetzt zulässt, die Brunnen zu öffnen. Voraussetzung dafür war, dass es einige Tage frostfrei geblieben ist. Entsprechend sind ab sofort auch wieder Gießkannen verfügbar.

Des Weiteren berichtet Bürgermeister Dahlhaus, dass an einer Lösung zur Öffnung der Toiletten gearbeitet wird.

**2.4. Berichte und Mitteilungen;
hier: Sachstand BGH Ockstadt**

Bürgermeister Dahlhaus informiert, dass die Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus Ockstadt kurz vor dem Abschluss stehen.

Auf die Ausschreibung zur Bewirtung des Bürgerhauses sind verschiedene Bewerbungen eingegangen, die nun geprüft werden. Eine Eröffnung zur Sommersaison ist möglich.

**2.5. Berichte und Mitteilungen;
hier: Eventbroschüre**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass die Neuauflage der Friedberger Eventbroschüre nicht nur städtische Veranstaltungen abbilden wird, sondern auch andere größere Veranstaltungen sowie Veranstaltungen in allen Stadtteilen.

**2.6. Berichte und Mitteilungen;
hier: Bücherschrank Bauernheim**

Bürgermeister Dahlhaus informiert, dass der zweite Friedberger Bücherschrank in Bauernheim eingeweiht wurde. Für die Erstausrüstung sorgte das Bibliothekszentrum, die freiwilligen Patinnen sowie Bauernheimer Bürgerinnen und Bürger. Zwei weitere Bücherschränke werden demnächst in der Altstadt und in Bruchenbrücken in Betrieb genommen.

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass von Bürgerinnen und Bürgern aus weiteren Ortsteilen ebenfalls Interesse bekundet wurde, und bittet daher die Ortsbeiräte mögliche Patinnen oder Paten zu benennen. Eine Anmeldung der notwendigen Mittel sollte dann für den Haushalt 2026 erfolgen.

**2.7. Berichte und Mitteilungen;
hier: IKZ- Digitale Kommune Hessen**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass sich die Stadt Friedberg dem IKZ-Projekt „Digitale Kommune Hessen“ anschließen wird. In dem Projekt arbeiten Städte und Gemeinden zusammen, um die Digitale Zukunft zu gestalten. Ein Pilotprojekt wird sich zum Beispiel mit dem Einsatz von Chat Bots in Bereichen mit häufig wiederkehrenden Anfragen beschäftigen.

**2.8. Berichte und Mitteilungen;
hier: Kehraktion des Magistrats**

Erste Stadträtin Diegel berichtet von der Kehraktion des Magistrats am Aschermittwoch rund um das Rathaus. Mit der Aktion hat der Magistrat auf die allgemeine Kehrpflicht in Friedberg öffentlich hingewiesen.

Des Weiteren bedankt sich Erste Stadträtin Diegel bei allen Beteiligten des Sauberkeits-Tags am 15.03.2025 und bei der Freiwilligen Feuerwehr Dorheim, die die Verpflegung für die freiwilligen Helfer übernommen hat

**2.9. Berichte und Mitteilungen;
hier: Flyer Kindertagespflege in Friedberg**

Erste Stadträtin Diegel informiert, dass mit großer Unterstützung von Stadtverordneten Bansemer ein Flyer zu den Kindertagespflegeangeboten in Friedberg produziert werden konnte und nun Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Die Stadt hat hierfür gerne die Druckkosten übernommen.

**2.10. Berichte und Mitteilungen;
hier: webKita**

Erste Stadträtin Diegel teilt mit, dass mit dem Onlinedienst WEB-Kita ein neues Angebot zur Online Anmeldung für Kindergartenplätze eingeführt wurde. Des Weiteren können alle wesentlichen Formulare, wie zum Beispiel Verträge, in der APP aufgerufen werden.

**2.11. Berichte und Mitteilungen;
hier: Prozessoptimierung Einbeziehung der Ortsbeiräte**

Erste Stadträtin Diegel berichtet, dass die Neuregelung zu dem Prozesslauf Niederschriften und der Haushaltsanmeldung in den Ortsbeiräten positiv aufgenommen wurde.

**2.12. Berichte und Mitteilungen;
hier: Jahreslosung**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender zitiert anlässlich der ersten Versammlung 2025 die Jahreslosung der evangelischen Kirchen: „Prüft alles und behaltet das Gute“.

**3. 21-26/1371 Anfrage der Fraktion UWG/FW vom 14.02.2025;
hier: HR-Interview vom 27.12.2024 “Wie Friedberg die Innenstadt beleben will“**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**4. 21-26/1383 Anfrage der FDP vom 24.02.2025;
hier: Sitzungen und Anwesenheitsquote Beteiligungsgesellschaften**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**5. 21-26/1384 Anfrage der FDP vom 24.02.2025;
hier: KreativHaus**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**6. 21-26/1388 Anfrage der CDU vom 25.02.2025;
hier: Waschbärmanagement in Friedberg — erweiterte Anfrage**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung noch Fragen offen sind.

Stadtverordneter Kunze erkundigt sich nach konkreten Lösungsansätzen und Verantwortlichkeiten. Aus seiner Sicht sind die zugrunde gelegten Zahlen zu niedrig angesetzt. Stadtverordneter Kunze empfiehlt dringend fachkundige Ansprechpartner zu kontaktieren und benennt Lösungsansätze.

beantwortet

**7. 21-26/1389 Anfrage der CDU vom 25.02.2025;
hier: Städtisches Projekt ZukunftsRaum Friedberg**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung_noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**8. 21-26/1390 Anfrage der CDU vom 25.02.2025;
hier: Sachstand Waldfriedhof Ossenheim**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung_noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**9. 21-26/1391 Anfrage der CDU vom 25.02.2025;
hier: Sportförderrichtlinie**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung_noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**10. 21-26/1393 Anfrage der CDU vom 25.02.2025;
hier: Neukonzeption für vier Feuerwehrgerätehäuser**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung_noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**11. 21-26/1392 Anfrage der CDU vom 25.02.2025;
hier: Neukonzeption Wetterau-Museum**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erkundigt sich, ob nach Stellungnahme der Verwaltung_noch Fragen offen sind. Dies ist nicht der Fall.

beantwortet

**12. 21-26/1382 Antrag der FDP vom 24.02.2025;
hier: Finanzierungskonzept für Wetteraumuseum**

Stadtverordneter Müller begründet den Antrag.

Bürgermeister Dahlhaus weist daraufhin, dass die in der Begründung genannten Investitionssummen nicht korrekt sind, da es sich um planerische Zahlen für die nächsten Jahre handelt.

Stadtverordneter Übelacker teilt mit, dass das Konzept 2023 aufgrund der vorhergehenden ISEK-Diskussion beschlossen wurde. Im Anschluss erfolgt der Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur und den Haupt- und Finanzausschuss.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag auf Verweisung abstimmen.

Beschluss:

Der vorliegende Antrag wird in den Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur und den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

**13. 21-26/1363 Antrag der Fraktion FW/UWG vom 30.01.2025;
hier: Widerrechtliches Parken in der Altstadt**

Stadtverordneter Durchdewald begründet den Antrag, und betont, dass die Initiative der Verwaltung richtig, aber nicht ausreichend sei.

Stadtverordneter Salzwedel sieht das Problem, aber teilt mit, dass es in diesem Falle um typisches Verwaltungshandeln geht und ein Antrag nicht notwendig sei.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, die Verwaltung anzuweisen, das widerrechtliche Parken in der verkehrsberuhigten Zone der Altstadt zu unterbinden. Das gilt insbesondere für das längerfristige Zuparken von Zufahrten und Aufstellflächen für die Feuerwehr und Rettungsdienste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 13

**14. 21-26/1364 Antrag der Fraktion FW/UWG vom 30.01.2025;
hier: Anwendung der neuen Abfallsatzung**

Stadtverordneter Durchdewald begründet den Antrag,

Stadtverordneter Fenske weist daraufhin, dass es in diesem Falle um typisches Verwaltungshandeln geht und zitiert § 9 der HGO.

Stadtverordneter Müller unterstützt den Antrag.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, die Verwaltung anzuweisen, die neue Abfallsatzung, insbesondere hinsichtlich gewerblicher Abfälle, strikt anzuwenden, Verstöße zu ahnden und parallel dazu auf erkannten zusätzlichen Aufklärungsbedarf zu reagieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 12

**15. 21-26/1394 Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2025;
hier: Holzagentur Taunus**

Stadtverordneter Stoll begründet den Antrag.
Stadtverordneter Fenske unterstützt den Antrag.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss einen ausführlichen Bericht durch den städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Holzagentur-Taunus GmbH über die Entwicklung und Geschäfte der Gesellschaft zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**16. 21-26/1395 Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.2025;
hier: Sachstand Radwegeplanungen**

Stadtverordneter Stoll begründet den Antrag.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Energie, Wirtschaft und Verkehr über den Stand der folgenden Radwegeplanung zu berichten:

- Friedberg/Ossenheim – Florstadt
- Friedberg – Dorheim
- Ober-Rosbach – Friedberg
- Bruchenbrücken – Friedberg
- Fauerbach - Dorheim

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

**17. 21-26/1397 Antrag der CDU-Fraktion vom 28.02.2025;
hier: Aufstellung einer Stadtpolizei**

Stadtverordneter Haub begründet den Antrag. Stadtverordneter Dr. Schmidt unterstützt den Antrag grundsätzlich und bittet um eine Gesamtkonzeption für Ordnungsamt und Stadtpolizei und stellt den Antrag auf Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss.

Erste Stadträtin Diegel verweist auf die vorliegende Stellungnahme und betont, dass bereits an einer Weiterentwicklung von der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei gearbeitet wird und damit das grundsätzliche Ziel des Antrages mit dem Verwaltungshandeln übereinstimmt. Die Erste Stadträtin wird über die Weiterentwicklung nach der Evaluierungsphase der ersten Umstellungspunkte (z. B. Dienstplan) sowie nach erfolgter Einarbeitung des neuen Leiters für das Amt für öffentliche Sicherheit

und Ordnung informieren. Stadtverordneter Haub empfiehlt, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag auf Verweisung abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen und weiter beraten.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

**18. 21-26/1401 Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2025;
hier: Sichere Schulwege in Friedberg/Hessen**

Stadtverordnete Colak-Loens erläutert und begründet den Antrag.

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass das Thema im Mobilitätskonzept berücksichtigt wird und empfiehlt den Antrag im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr zu beraten.

Die Stadtverordneten Fuchs und Fenske unterstützen den Antrag auf Verweisung.

Stadtverordneter Fenske stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

- 1) über den aktuellen Sachstand des schulischen Mobilitätsmanagements in der Kernstadt und den Stadtteilen zu berichten, insbesondere ob (ggf. in Absprache mit dem Schulträger Wetteraukreis) Angebote des Fachzentrums Schulisches Mobilitätsmanagement in Anspruch genommen wurden.
- 2) Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Schulumfeld zu verstärken (ggf. unter Inanspruchnahme von Fördermitteln), insbesondere mit dem Fokus auf parkende Fahrzeuge, an Fußgängerüberwegen, in Kreuzungsbereichen, auf Radwegen sowie die Einhaltung von Geschwindigkeitsobergrenzen mit dem Ziel, dass Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad oder zu Fuß sicher zur Schule gelangen können.
- 3) zu prüfen, an welchen Standorten die Errichtung sogenannter temporärer Schulstraßen grundsätzlich möglich wäre.
- 4) kurzfristige Maßnahmen zu ergreifen und die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen, insbesondere mögliche Elterninitiativen zu unterstützen**
- 5) die gewonnenen Erkenntnisse in das zu arbeitende Mobilitätskonzept der Stadt Friedberg einzubinden.**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über die Verweisung des Antrages der SPD-Fraktion mit der Ergänzung der Fraktion Bündnis90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag inklusive der Ergänzungen wird in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

19.	21-26/1402	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und SPD sowie des Ausländerbeirates und Seniorenbeirates vom 11.03.2025; hier: Anpassung der "Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) zur Ehrung verdienter Persönlichkeiten"
-----	------------	--

Stadtverordnete Kirsch-Altena begründet den Antrag.

Bürgermeister Dahlhaus begrüßt den Antrag und schließt darüber hinaus gehende Änderungen nicht aus.

Stadtverordneter Dr. Schmidt erkundigt sich, ob es gesetzliche Vorgaben gab oder gibt, die zu der damaligen Beschlussfassung führten.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet die Verwaltung, die damalige Rechtsgrundlage zu prüfen, und leitet im Anschluss die Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung der Stadt Friedberg (Hessen), die „Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) zur Ehrung verdienter Persönlichkeiten“ in ihrer derzeitigen Fassung vom 22. Januar 1982 in dem Sinne zu ändern bzw. anzupassen, dass

- a) Mitgliedern weiterer Beiräte eine Ehrenbezeichnung verliehen werden kann und
- b) Mitgliedern weiterer Beiräte das Vorschlagsrecht für die Verleihung von Ehrungen eingeräumt wird.

Außerdem ist in § 2 Abs. 1 der dritte Satz zu streichen.

Im Einzelnen:

§ 2 Ehrenbürgerrecht

- 1.) Persönlichkeiten, die sich um die Stadt besonders verdient gemacht haben, kann das Ehrenbürgerrecht verliehen werden. Es ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt vergibt.

~~**Die Verleihung an Ausländer bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.**~~

§ 5 Ehrenbezeichnung

- 1.) Bürgern, die mindestens 20 Jahre Stadtverordnete, Mitglied eines Ortsbeirats, **eines weiteren Beirats** oder Ehrenbeamte waren, dieses Amt ohne Tadel geführt und sich um das Wohl der Stadt verdient gemacht haben, kann die Ehrenbezeichnung (...)

Ehrenmitglied des Beirates (mit dem Zusatz der Bezeichnung des Beirates)

(...) verliehen werden.

§ 6 Verfahrensvorschriften

Vorschläge für die Verleihung der in den §§ 2, 3, 4 und 5 genannten Ehrungen werden schriftlich bei der Stadtverordnetenversammlung vom Magistrat, den Ortsbeiräten, **den weiteren Beiräten** oder von den Fraktionen eingebracht. Die Vorlagen sind eingehend zu begründen.

Über die Verleihung entscheidet die Stadtverordnetenversammlung in nichtöffentlicher Sitzung ohne Aussprache. Vor der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenmitglied des Ortsbeirats“ ist der betreffende Ortsbeirat zu hören.

Vor der Verleihung der Ehrenbezeichnung für Beiratsmitglieder ist der betreffende Beirat zu hören.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Teil A

20. 21-26/1358 Gründung der „Bezahlbarer Wohnraum im Wetteraukreis GmbH“

Beschluss:

1. Der Beteiligung der Stadt Friedberg an der „Bezahlbarer Wohnraum im Wetteraukreis GmbH“ auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertragsentwurfs wird zugestimmt.
2. Der Vertreter / Die Vertreterin der Stadt Friedberg wird ermächtigt, alle hierzu notwendigen Erklärungen abzugeben.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 Euro für die Einbringung der Stammeinlage stehen im Haushaltsplan 2025 bei der Investition 2.1120.01 „Kauf von Anteilen Wohnungsbaugesellschaft“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

21. 21-26/1373 Beschluss über die Übernahme des Eigenanteils der Kommune im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus

Beschluss:

Es wird empfohlen, den endgültigen Bescheid für den geförderten Glasfaserausbau zu beantragen und in diesem Zusammenhang ggf. erforderliche Zwischenfinanzierungen sowie die Übernahme des Eigenanteils in die Wirtschaftspläne der Jahre 2026 ff. aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Teil B

- 22. 21-26/1387 Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern;
Ortsgericht Friedberg III – Dorheim
hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers**

Beschluss:

Herr Reiner Geiling wird als Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Friedberg III – Dorheim gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

- 23. 21-26/1359 Jährlich stattfindende Einbürgerungsfeier in der Stadt Friedberg**

zur Kenntnis genommen

- 24. Verschiedenes**

- 24.1. Verschiedenes;
hier: Feierliche Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnete Kirsch-Altena regt an, der feierlichen Stadtverordnetenversammlung und den damit verbundenen Ehrungen einen größeren öffentlichen Rahmen zu geben.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender nimmt die Anregung dankend für die Planungen in 2026 entgegen, da die diesjährige, für den 5. Juni geplante feierlichen Stadtverordnetenversammlung aufgrund der wenigen Vorschläge von zu ehrenden Mitbürgern nicht stattfinden wird.

- 24.2. Verschiedenes;
hier: Veranstaltungskritik**

Stadtverordneter Müller kritisiert den Auftritt von Frau Krone-Schmalz in der Friedberger-Stadthalle.

Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Stadtverordnetenversammlung wird gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten die Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung fortsetzen.

- 25. 21-26/1385 Ehrung von Personen nach der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen)
über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten**

Stadtverordnete Strack verlässt gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal.

Stadtverordneter Hollender leitet im Anschluss die Abstimmung.

Beschluss:

Herrn Markus Strack wird gemäß § 5 der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten vom 22. Januar 1982 zuletzt geändert am 5. April 2005, die Ehrenbezeichnung „stellv. Wehrführer ehrenhalber“ verliehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

26. 21-26/1386 Ehrung von Personen nach der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten

Beschluss:

Herrn Wolfgang Heisig wird gemäß § 4 der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten vom 22. Januar 1982 zuletzt geändert am 5. April 2005, der Ehrenschild der Stadt Friedberg verliehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

27. 21-26/1396 Ehrung von Personen nach der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten

Beschluss:

Herrn Werner Hoheisel wird gemäß § 4 der Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten vom 22. Januar 1982 zuletzt geändert am 5. April 2005, der Ehrenschild der Stadt Friedberg verliehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Oster Grüßen und Dank an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Vogt
(Schriftführer)